

# ASCHENDORFF

## *Wissenschaft*

### *Mittelalter / Middle Ages*

Theologie / Theology  
Philosophie / Philosophy  
Geschichte / History

Auswahl / Selection 2019



## Archa Verbi

Yearbook for the Study of Medieval Theology

Herausgegeben von der Internationalen Gesellschaft  
für Theologische Mediävistik

Band 15 / 2018

224 Seiten, geb. 29,80 €.

ISBN 978-3-402-10315-9

Der Band enthält folgende Beiträge:

*Rina Lahav:*

Christian asceticism as seen through the  
image of the Jewish Nazirite in Jerome

*Martin Mayerhofer FSO:*

Höhepunkte mittelalterlicher Paulusexegese:

Die Kommentierung des Corpus Paulinum  
durch Haymo von Auxerre und Bruno den  
Kartäuser

*Wolfgang Buchmüller OCist:*

Integumentum, involucrem, revelatio: Zur Kontroverse um eine philosophisch-  
theologische Schrifthermeneutik bei Wilhelm von Conches, Wilhelm von Saint-  
Thierry und Isaak von Étoile

*Aaron Pidel SJ:*

The Limits of Ecclesial Economy on the Eve of Lyons II

*Manfred Groten:*

Der Kölner Bürger Heinrich Haich (gest. 1454) – ein großer Freund und Förde-  
rer der Brüder vom gemeinsamen Leben

*Charles M. A. Caspers:*

Geert Grote und sein Ruf als Malleus haereticorum

*Edit Anna Lukacs:*

Das zunehmende Wissen Christi in der Schriftauslegung von Heinrich Toting  
von Oyta und Michael Suchenschatz



Das Jahrbuch der Internationalen Gesellschaft für Theologische Mediävistik »Archa Verbi« bietet einen Publikationsort für Artikel aus allen Teilbereichen der Theologischen Mediävistik, also nicht allein der theologischen Systematik, sondern ebenso der Kanonistik, der Liturgiewissenschaft, der Spiritualitäts- und Frömmigkeitsgeschichte, der Kirchen- wie der Kunstgeschichte und weiterer Disziplinen, und ist bewußt interdisziplinär ausgerichtet. Veröffentlicht werden Artikel in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch. Die eingereichten Artikel werden im Doppelblindverfahren begutachtet, bevor die Schriftleitung über die Annahme entscheidet. Ausdrücklich sind auch kürzere

Texteditionen, Handschriftenrepertorien und andere Quellenuntersuchungen erwünscht. Die Verfaßtheit der mittelalterlichen Gesellschaft läßt theologiegeschichtliche Fragestellungen als zentral erscheinen für jedes mediävistische Bemühen um ein quellennahes Begreifen des Selbst-, Welt- und Gottesverständnis dieser Epoche. Ein breit angelegter und chronologisch geordneter Rezensionsteil berichtet über wichtige Veröffentlichungen, die für die Forschung im Bereich der theologischen Mediävistik von Bedeutung sind.

Jan C. Klok

**Der Lukaskommentar des Bonaventura von Bagnoregio als Handbuch der franziskanischen Spiritualität**

2019, X und 285 Seiten, geb. 44,- €

ISBN 978-3-402-10242-8

Archa Verbi. Subsidia, Band 16

Bonaventura von Bagnoregio (1221–1274) hat ein wenig bekanntes und kaum wissenschaftlich behandeltes Werk hinterlassen: seinen Kommentar über das Lukasevangelium. Diese Arbeit weist nach, dass dieser Kommentar in der Tradition der monastischen Theologie Bernhards von Clairvaux steht. Die Analyse dieses Kommentars zeigt, dass es ein wichtiges Zeugnis dafür ist, dass diese Theologie in der Universitätstheologie des 13. Jahrhunderts

fortlebt. Der Inhalt des Kommentars wird an Hand von sechs Themen vorgestellt: die Ausgangspunkte des Kommentars, der Prediger, der Zuhörer, die Predigt, die Heilige Schrift und die Christologie. Um den Kommentar im Rahmen der Theologie Bonaventuras zu würdigen, ist versucht worden, die genannten Themen auch aus andere Schriften Bonaventuras zu beleuchten. Dabei sind vor allem die spirituellen Schriften, die verschiedenen Collationes und die Textpredigten herangezogen worden.



Pavel Blažek

**Sacramentum Magnum**

Die Ehe in der mittelalterlichen Theologie

Le mariage dans la théologie médiévale

Marriage in Medieval Theology

2018, VI und 531 Seiten, geb. 64,- €

ISBN 978-3-402-10225-1

Archa Verbi. Subsidia, Band 15

Elaborating on the teaching of the Bible and the Church Fathers, and drawing fruitfully on Roman law and Aristotelian philosophy, the Latin Middle Ages developed a rich and versatile theology of marriage. The medieval contributions to the Christian theology of marriage include definitions of the process of marriage formation, reformulations and further developments of the biblical and patristic doctrine of the sacramentality, unicity and indissolubility of Christian matrimony, and new approaches to conjugal morality and to the pastoral care of marriage. This volume



wants to be a contribution to the research on the still inadequately explored subject of marriage in medieval theology and pastoral care. In seventeen articles, ranging from late antiquity to the Council of Trent, hitherto unexplored aspects of the medieval theology of marriage are being presented. Apart from new interpretations of well-known theologians like St Thomas Aquinas or St Bonaventure, the focus is on a number of sources and authors hitherto entirely neglected.

The volume contains contributions by:

Pavel Blažek, Marie-Odile Bonnichon, Shawn Colberg, Jose Granados, David G. Hunter, Maria Valeria Ingegno, Jiri Kašny, Giuliano Marchetto, Patrick Monjou, Patrick Nold, Paul Payan, Stephen Penn, Philip L. Reynolds, Alessandro Scafì, Christian Trottmann, Ines Weber, Marita von Weissenberg.

Hanns Peter Neuheuser / Ralf M.W. Stammberger /  
Matthias M. Tischler (Hrsg.)

*Diligens Scrutator Sacri Eloquii*

Beiträge zur Exegese- und Theologiegeschichte  
des Mittelalters. Festgabe für Rainer Berndt SJ

2017, XI und 610 Seiten, geb. 69,- €

ISBN 978-3-402-10233-6

Archa Verbi. Subsidia, Band 14

Die Auseinandersetzung mit dem Text und der Auslegung der Heiligen Schrift des Judentums und des Christentums unterliegt den Bedingungen der jeweiligen Zeitgenossenschaft und stellt ein zentrales Element des Selbstverständnisses der jeweiligen Gesellschaft dar. In der Sicht der Mediävistik wird deutlich, wie sich die Theologie aus der biblischen Exegese entwickelte und in welchem Maße im Gefolge die Exegese in die Dogmatik und in die anderen theologischen Disziplinen hineinwirkte und umgekehrt diese die Form der Exegese bestimmten. Dieses Verhältnis ist Gegenstand der internationalen Aufsatzsammlung.

**Band 13: Theologie und Bildung im Mittelalter.** Herausgegeben von Peter Gemeinhardt, Tobias Georges. 2015, 520 Seiten, geb. 68,- € ISBN 978-3-402-10231-2.

**Band 12: "Fides Virtus" The Virtue of Faith from the Twelfth to the Early Sixteenth Century.** Herausgegeben von Marco Forlivesi, Riccardo Quinto, Silvana Vecchio. 2014, 532 Seiten, geb. 84,- €. ISBN 978-3-402-10228-2.

**Band 11: In principio erat Verbum.** Philosophy and Theology in the Commentaries on the Gospel of John (III–XIV Century). Von Fabrizio AMERINI. 2014, 304 Seiten, geb. 59,- €. ISBN 978-3-402-10226-8.

**Band 10: Les réceptions des Pères de l'Église au moyen age (800-1500).** Le devenir de la tradition ecclésiale. Congrès du Centre Sèvres – Facultés jésuites de Paris (11–14 juin 2008) préparé par Nicole Bériou, Rainer Berndt, Michel Fédou, Adriano Oliva et André Vauchez. s. jésuites de Paris (11–14 juin 2008). Actes publiés par les soins de Rainer BERNDT et Michel FÉDOU. 2013, 2 Bände, 1.120 Seiten, geb. 129,- €. ISBN 978-3-402-10227-5.

**Band 9: Bischofsbild und Bischofssitz.** Geistige und geistliche Impulse aus regionalen Zentren des Hochmittelalters. Herausgegeben von Hanns Peter NEUHEUSER. 2013, 245 Seiten, geb. 39,80 €. ISBN 978-3-402-10223-7.

**Band 8: Kulturkontakte und Rezeptionsvorgänge in der Theologie des 12. und 13. Jahrhunderts.** Herausgegeben von Ulrich KÖPF und Dieter R. BAUER. 2011, 424 Seiten, geb. 49,- €. ISBN 978-3-402-10222-0.

**Band 7: Anselm von Havelberg: Anticimenon. Über die eine Kirche von Abel bis zum letzten Erwählten und von Ost bis West.** Eingeleitet, übersetzt und kommentiert von Hermann Josef SIEBEN SJ. 2010, 219 Seiten, geb. 49,- €. ISBN 978-3-402-10218-3.

**Band 6: La réception de Duns Scot / Die Rezeption des Duns Scotus / Scotism through the Centuries.** Proceedings of „The Quadruple Congress“ on John Duns Scotus. Part 4. Herausgegeben von Mechtild DREYER, Edouard MEHL, Matthias VOLLET. 2013, 344 Seiten, geb. 56,- €. ISBN 978-3-402-10216-9.

## Beiträge zur Geschichte der Philosophie und Theologie des Mittelalters. Neue Folge

Christian Kny

### Kreative, asymptotische Assimilation

Menschliche Erkenntnis bei Nicolaus Cusanus.

2018, X und 430 Seiten, kart. 58,- €.

ISBN 978-3-402-10299-2

Band 84 der Reihe

Nicolaus Cusanus (1401–1464) konzipiert menschliche Erkenntnis als kreative, asymptotische Assimilation. Die vorliegende Monographie behandelt diese Erkenntnisauffassung in zwei Schritten: Zunächst wird ihre systematische Gestalt in zentralen Werken aus dem cusanischen Oeuvre untersucht. Im Anschluss wird sie unter einigen epistemologischen Kernaspekten eingehender betrachtet und historisch kontextualisiert. Dabei zeigt sich, dass Cusanus trotz gewisser systematischer Unschärfen seine Auffassung menschlicher Erkenntnis in Form eines maßvollen Erkenntnisoptimismus plausibel zu machen weiß.



Stefan Schweighöfer

### Die Begründung der normativen Kraft von Gesetzen bei Francisco Suárez

2018, 304 Seiten, kart. 47,- €.

ISBN 978-3-402-10297-8

Band 83 der Reihe

Woher erhalten Normen und Gesetze ihre verpflichtende Kraft? Francisco Suárez S. J. (1548–1617) bearbeitet in seinen verschiedenen Schriften zur Rechtsphilosophie und Moraltheologie diese Frage unter verschiedenen Aspekten, von einer Kritik des Erkenntnisvermögens und des Willens, über eine Analyse des Gesetzesbegriffs bis hin zu einer Theorie politischer Macht. Dabei leistet er nicht nur einen historisch relevanten Beitrag zur Naturrechtstradition, sondern ebenso zu systematischen Problemstellungen der heutigen philosophischen Debatte. Stefan Schweighöfer rekonstruiert aus den verschiedenen Teilen des Gesamtwerks Suárez' die Grundlegung seiner Rechts- und Moralphilosophie.



Jiri Petrasek

„Meide die Häretiker.“

Die antihussitische Reaktion des Heidelberger Professors  
Nikolaus von Jauer (1355–1435) auf das taboritische Manifest  
aus dem Jahr 1430

2018, 335 Seiten, kart. 49,- €.

ISBN 978-3-402-10293-0

Band 82 der Reihe

Nikolaus von Jauer gilt als Musterbeispiel eines Universitätsgelehrten, der die katholische Position gegen die hussitische Lehre verteidigte. Sein Traktat gehört zu einem Korpus von elf Reaktionen, die inhaltlich auf die hussitischen Manifeste aus den Jahren 1430/31 reagieren. Durch die Erschließung der Originalquellen und die interdisziplinäre Herangehensweise wird aufgezeigt, dass besonders die Interpretation des Hussitismus als Häresie ein verbindendes Element in der Argumentation darstellt. Es bietet sich ein eindrucksvoller Einblick in den katholisch-hussitischen Diskurs, wobei deutlich wird, wie der „Glaubenskrieg“ in schriftlicher Form und mit propagandistischen Waffen ausgefochten wurde.



**Band 81:** »In te consistito!«. Selbststand, Verantwortung und christlicher Glaube bei Bernhard von Clairvaux. 2017, 408 Seiten, kart. 55,- €. ISBN 978-3-402-10295-4.

**Band 80:** Isaak von Étoile. Monastische Theologie im Dialog mit dem Neo-Platonismus des 12. Jahrhunderts. Von Wolfgang Buchmüller. 2016, 690 Seiten, kart. 74,- €. ISBN 978-3-402-10291-6.

**Band 79:** Zugänge zum Selbst. Innere Erfahrung in Spätmittelalter und früher Neuzeit. Von Christian Rode. 2015, XI und 516 Seiten, kart. 68,- €. ISBN 978-3-402-10290-9.

**Band 78:** Teologia mistica alemana. Estudio comparativo del „Libro de la Verdad“ de Enrique Suso y el Maestro Eckhart Ensayo de Teología Mística. Von Silvia Bara Bancel. 2015, XIV und 534 Seiten, kart. 72,- €. ISBN 978-3-402-10289-3.

## Beiträge zur Geschichte des alten Mönchtums. Neue Folge

Teresa Agethen

### Apographa epistolarum – Die Tegernseer Briefsammlung des 15. Jahrhunderts

2019, 402 Seiten, geb. 55,- €.

ISBN 978-3-402-10397-5

Band 2 der Reihe

Die spätmittelalterliche Handschrift mit der Signatur Clm 19697 entstammt der Bibliothek des Benediktinerklosters Tegernsee und stellt eine wichtige Quelle für die Rolle des Klosters bei der Verbreitung der Melker Reform dar. Neben verschiedenen theoretischen Texten

zur Briefkunst enthält die Handschrift eine umfangreiche Briefsammlung. Die vorliegende Untersuchung bietet sowohl eine Regsten-Edition als auch eine umfassende Analyse aller Briefe. Neben verschiedenen historischen Aspekten wird auch das Verhältnis von echten und fiktionalen Briefen genau beleuchtet. Abschließend wird Codex innerhalb der geistesgeschichtlichen Strömungen des 15. Jahrhunderts verortet.



Victoria Hohenadel

### Das Consolatorium tribulatorum des Bernhard von Waging

Redaktionsgeschichtliche Edition und literarhistorische Studie

2015, 304 Seiten, geb. 49,- €.

ISBN 978-3-402-10386-9

Band 1 der Reihe

1461 schreibt der Benediktinerprior Bernhard von Waging dem Eichstätter Bischof Johann von Eich eine Trostschrift mit dem Titel *Consolatorium seu Remediarium tribulatorum*. Ziel der Arbeit ist die differenzierte Erschließung dieses Textes aus literarischer, historischer und soziokultureller Perspektive. Dazu wird das literarische Umfeld historisch bestimmt und die konkrete Textentstehung anhand der einzelnen Überlieferungsträger rekonstruiert. Der Schwerpunkt der sich anschließenden Edition liegt auf der Redaktionsgeschichte des Textes und berücksichtigt auch die konkrete spätmittelalterliche Textstellungspraxis.





## Corpus Victorinum

**Iohannis Tolosani Commentaria rerum pene omnium in domo nostra Victorina.** Ediderunt Anette Löffler et Rainer Berndt. 2017, 368 Seiten, geb. 52,- €. ISBN 978-3-402-10443-9  
Corpus Victorinum. Textus historici, Vol. 4

Der Chronist und Historiograph der Pariser Abtei Saint-Victor, Johannes von Toulouse (1590–1659), verfasste in dem Zeitraum von 1615 bis kurz vor seinem Tod ein lateinisches Werk, in dem er, beginnend mit der Gründung der Abtei, ausführliche prosopographische Angaben zu den Klerikern und Konversen der mittelalterlichen und neuzeitlichen Abtei festhielt.

Teil 1 handelt über die Äbte des Hauses, während Teil 2 alle Mitglieder von Saint-Victor, für den Zeitraum des 12. und 13. Jahrhunderts, in Form von Abschriften aus dem Viktoriner Nekrolog aufführt. Der umfangreichste, dritte Teil verzeichnet ab ca. 1303 die Kleriker von Saint-Victor bis zur Auflösung der Abtei im Jahre 1790, wobei diese Angaben von verschiedenen Kanonikern nachgetragen wurden. Teil 4 schließlich beinhaltet eine kurze französische Zusammenfassung eines Mitbruders über bestimmte Eigenheiten der Abtei.

Das von Johannes von Toulouse selber als *Commentaria rerum pene omnium in domo nostra Victorina* bezeichnete Werk wird handschriftlich als Unikat überliefert und befindet sich heute in der Bibliothèque nationale de France in Paris. Diese Schrift gewährt einen tiefen Einblick in das Leben und Wirken der Pariser Augustinerchorherren der Abtei Saint-Victor, von der Gründung ihres Hauses bis zu seiner Auflösung.

**Hugonis de Sancto Victore operum Editio auspiciis Gilduini abbatis procurata et IV voluminibus digessa.** Novissime vero a Rainero Berndt restituta. Primum volumen ediderunt Rainer BERNDT et José Luis NARVAJA. 2017, 832 Seiten, geb. 139,- €. ISBN 978-3-402-10432-3  
Corpus Victorinum. Textus historici, Vol. 3

Gilduin († 1155) war ab 1113 der erste Abt der einige Jahre zuvor gegründeten und bald zur Abtei erhobenen Gemeinschaft von Augustinerchorherren unter dem Patronat des hl. Victor von Marseille, auf dem linken Ufer der Seine. Nach dem Tode seines Mitbruders Hugo, des aus Deutschland stammenden führenden Kopfes der Viktoriner, am 11. Februar 1141 hat Abt Gilduin dafür gesorgt, daß die Schriften Hugos gesammelt und in einer repräsentativen Gesamtausgabe zusammenge-



stellt werden. Diese in der internationalen mediävistischen Forschung so genannte ‚Gilduin-Ausgabe‘ der Werke Hugos von Saint-Victor umfaßt vier Bände, deren erster hiermit rekonstruiert und im Druck vorgelegt wird. Dieser Band folgt somit auf unsere im Jahre 2008 besorgte Ausgabe der theologischen Summe Hugos, *De sacramentis christiane fidei*. Damals wie heute handelt es sich um einen kritischen, wenngleich historischen Text. Dieser neue Band umfaßt neun Werke, unter denen insbesondere die überhaupt erste vollständige Ausgabe von Hugos *Cronica* hervorzuheben ist.

**Die Bibel in Saint-Victor zu Paris.** Das Buch der Bücher als Gradmesser für wissenschaftliche, soziale und ordensgeschichtliche Umbrüche im europäischen Hoch- und Spätmittelalter. Von Matthias TISCHLER. 2014, 672 Seiten, geb. 92,- €. ISBN 978-3-402-10433-0  
Corpus Victorinum. Instrumenta, Band 6

Diese Studie bietet zunächst das Corpus aller erhaltenen 104 Bibelmanuskripte der Pariser Abtei Saint-Victor dar, insoweit sein geschichtliches Werden, seine materiale und mediale Gestalt, sein Inhalt, seine ikonographische Ausstattung und sein intellektuelles Profil mit geschichtswissenschaftlichen Methoden eruiert werden kann. In einem zweiten Schritt wird die Beschreibung, die Analyse und die Bewertung der Handschriften im einzelnen vorgenommen. Damit wird zum ersten Mal überhaupt eine bedeutende geistliche Institution des lateineuropäischen Hoch- und



Spätmittelalters aus der Perspektive ihrer gesamten biblischen Tradition als ein Ort wissenschaftlicher, sozialer und ordensgeschichtlicher Umbrüche charakterisiert und in Vergleich zu anderen geistigen Zentren gesetzt. Der intellektuelle Reichtum und die spirituelle Tiefe dieser Gemeinschaft der regulierten Chorherren im mittelalterlichen Paris sowie seine europaweite Ausstrahlung und Vernetzung zeigen sich mit dieser Publikation einmal mehr und laden zu weiterführenden Untersuchungen ein.

**Textus historici, Vol. I: Hugonis de Sancto Victore. De Sacramentis Christiane fidei.** Herausgegeben von Rainer BERNDT SJ. 2008, 648 Seiten, geb. 79,- €. ISBN 978-3-402-10420-0.

**Textus historici, Vol. 2: Mittelalterliche und frühneuzeitliche Übersetzungen des pseudo-hugonischen Kommentars zur Augustinusregel.** Herausgegeben von Igna Marion KRAMP CJ. 2008, 536 Seiten, geb. 72,- €. ISBN 978-3-402-10421-7.

**Instrumenta, Vol. 2: Renovabimi spiritu / Ernüwert den geist üwers gemütes.** Deutsche Übersetzungen als Modernisierung im späten Mittelalter. Von Igna Marion KRAMP CJ. 2009, 288 Seiten, geb. 56,- €. ISBN 978-3-402-10422-4.

**Instrumenta, Vol. 3: Bibel und Exegese in der Abtei Sankt Viktor zu Paris.** Form und Funktion eines Grundtextes im europäischen Rahmen. Herausgegeben von Rainer BERNDT SJ. 2009, 692 Seiten, teils mit farbigen Abbildungen, Leinen 94,80 €. ISBN 978-3-402-10424-8.

**Instrumenta, Vol. 4: La teologia della fede nel De sacramentis christiane fidei di Ugo di San Vittore.** Von Fabrizio MANDREOLI. 2011, 512 Seiten, geb. 64,- €. ISBN 978-3-402-10426-2.

**Instrumenta, Vol. 5: »amor invisibilium«.** Die Liebe im Denken Richards von Sankt Viktor († 1173). Von Hideki NAKAMURA. 2011, 494 Seiten, geb. 68,- €. ISBN 978-3-402-10428-6.

**Schriften Band 1: Hugo von Sankt Viktor: Über die Heiltümer des christlichen Glaubens.** Übersetzung von Peter KNAUER SJ. Einleitung, Apparate, Bibliographie und Register von Rainer BERNDT SJ. 2010, 697 Seiten, Leinen 73,- €. ISBN 978-3-402-10425-5.

**Opera ad fidem codicum recollecta. Vol. 1: Necrologium Sancti Victoris abbatis Parisiensis.** Ediderunt Ursula VONES-LIEBENSTEIN et Monika SEIFERT, cura et studio Rainer BERNDT SJ. 2012, 496 Seiten, geb. 79,- €. ISBN 978-3-402-10430-9.

## Erudiri Sapientia

### Der Papst und das Buch im Spätmittelalter (1350–1500).

Bildungsvoraussetzung, Handschriftenherstellung, Bibliotheksgebrauch. Herausgegeben von Rainer Berndt. 2018, 704 Seiten, geb. 79,- €. ISBN 978-3-402-10445-3

Band 13 der Reihe

Der hier seiner Leserschaft übergebene Band umfaßt in vier Sektionen die Ergebnisse eines Projektes über Voraussetzungen und Wirklichkeit eines „Gebildeten Papsttums“ im späten Mittelalter. Während die drei ersten Sektionen die zur Veröffentlichung eingereichten Vorträge der Mainzer Tagung „Der Papst und das



Buch“ versammeln, bietet dieser Band in der vierten Sektion die Beschreibung der kanonistischen Handschriften aus diesem Projekt. Die von A. Löffler erstellten Handschriftenbeschreibungen stehen zwar pragmatisch an letzter Position; systematisch gesehen, ermöglichen und begründen sie jedoch die Fragestellung der genannten Tagung.

Deren Motivbild (Tafel I) repräsentiert den Moment einer Dedikation: Der Benediktiner Pierre Roger, zukünftiger Papst Klemens vi. († 1352), übergibt Papst Johannes xxii. († 1334) ein Buch. Bei dieser Szene handelt es sich um die Eingangsminiatur (f. 1r) aus der Handschrift lat. 4117A in der Pariser Bibliothèque nationale de France, die Pierre Rogers Vorlesung über die Dekretalen beinhaltet.

**Unversehrt und unverletzt.** Hildegards von Bingen Menschenbild und Kirchenverständnis heute. Herausgegeben von Rainer Berndt und Maura Zátonyi. 2015, 736 Seiten, geb. 89,- €. ISBN 978-3-402-10440-8

Band 12 der Reihe

In diesem Band werden die Ergebnisse einer internationalen Tagung im Erbacher Hof zu Mainz veröffentlicht, die dem Werk der aus Deutschland stammenden Kirchenlehrerin Hildegard von Bingen gewidmet war. Unter einer deutlich theologischen Fragestellung haben sich im März 2013 Gelehrte verschiedener Fächer (Theologen, Philosophen, Historiker, Medizinhistoriker, Musikwissenschaftler) zusammengefunden, um nach der Heiligspredigung Hildegards und ihrer Erhebung zur Kirchenlehrerin durch Papst Benedikt XVI. im Jahre 2012 einen neuen wissenschaftlichen Zugang zu Person und Werk zu öffnen.



**Band 11: „Eure Namen sind im Buch des Lebens geschrieben“.** Antike und mittelalterliche Quellen als Grundlage moderner prosopographischer Forschung. 2014, 528 Seiten, geb. 69,- €. ISBN 978-3-402-10438-5

**Band 10: Glaubensheil.** Wegweisung ins Christentum gemäß der Lehre Hildegards von Bingen. Herausgegeben von Rainer Berndt und Maura Zátonyi. 2013, 368 Seiten, geb. 54,- €. ISBN 978-3-402-10437-8

**Band 9: Wider das Vergessen, für das Seelenheil.** Memoria und Totengedenken im Mittelalter. Herausgegeben von Rainer BERNDT. 2013, 412 Seiten, geb. 59,- €. ISBN 978-3-402-10436-1

**Band 8: Elemente christlicher Spiritualität im altfranzösischen Gralskorpus.** Studien zum Mittelalter und zu seiner Rezeptionsgeschichte Von Thomas OLLIG. 2012, 427 Seiten, geb. 68,- €. ISBN 978-3-402-10431-6

## Lectio Albertina

Andreas Speer

**„Göttin der Wissenschaften“ - „Torheit vor Gott“.** Albertus Magnus über philosophische und biblische Weisheit. 2018, 36 Seiten, kart. 9,80 €. ISBN 978-3-402-11200-7

Heft 18 der Reihe

Albert der Große spricht von Weisheit in vielen seiner philosophischen wie theologischen Schriften. Hierbei treffen vielgestaltige biblische und philosophische Weisheitstraditionen aufeinander. Andreas Speer folgt in seiner Lektüre von Bibel-, Aristoteles-, und Dionysius-Kommentaren den systematischen Spuren Alberts und eröffnet so einen neuen Blick auf die viel diskutierten Fragen nach dem Verhältnis von Theologie und Philosophie sowie von Theorie und Praxis im Spannungsfeld von biblischer und philosophischer Weisheit.



Jörn Müller

**Albertus Magnus über Gedächtnis, Erinnern und Wiedererinnerung**  
Eine philosophische Lektüre von *De memoria et reminiscencia* mit Übersetzung. 2017, 101 Seiten, kart. 9,80 €. ISBN 978-3-402-11198-7

Heft 17 der Reihe

Die von Jörn Müller vorgelegte philosophische Lektüre dieser Schrift weist nach, dass Albert auf der Basis arabischer Deutungen eine äußerst originelle Interpretation der aristotelischen Gedächtnislehre präsentiert, deren problemgeschichtliche Stellung in der Forschung bisher weitgehend verkannt worden ist. Albert begreift Gedächtnis und Erinnern im Wesentlichen akthaft, also

von ihren Vollzügen aus, und zwar als eine Rückkehr zu der vergangenen Sache, insofern sie vergangen ist. Damit der Leserschaft über die vorgelegte Interpretation hinaus die Möglichkeit gegeben wird, diese Konzeption selbst Schritt für Schritt nachzuvollziehen, ist dem Text als Anhang die erste vollständige Übersetzung von Alberts Kommentar ins Deutsche beigegeben.



### Alberti Magni Opera Omnia

#### Tomus VII, Pars II A: De nutrimento et nutritio

Edidit Silvia Donati

2017, CXIII und 174 Seiten,

kart. 138,- €. ISBN 978-3-402-10117-9

Buckram 156,- €. ISBN 978-3-402-10118-6

Halbleinen 166,- €. ISBN 978-3-402-10119-3

Die im Band VII/IIA der Editio Coloniensis gedruckten Werke sind Bestandteile der systematischen Untersuchung der Lebensphänomene, die Albert der Große als Naturforscher unternimmt. Der Traktat *De nutrimento* befasst sich mit den grundlegenden Funktionen des Lebens: Ernährung, Wachstum, Fortpflanzung. Die Kommentare zu den aristotelischen Schriften *De sensu et sensato* und *De memoria et reminiscencia* thematisieren Tätigkeiten, die für komplexe Lebewesen, Tiere und Menschen, kennzeichnend sind: Sinneswahrnehmung, Gedächtnis und Erinnerung. Die publizierten Schriften gewähren einen Einblick in Alberts aristotelisch geprägtes Lebensverständnis und stellen einen wichtigen Beitrag nicht nur zu seinen Entwürfen der Naturphilosophie dar, sondern bilden einen Meilenstein in der Entwicklung naturkundlicher Forschung im Mittelalter.



Die Werke des Albertus Magnus online verfügbar unter:

[www.albertus-magnus-online.de](http://www.albertus-magnus-online.de)

The online edition of the Works of Saint Albert the Great

is available online:

[www.albertus-magnus-online.de](http://www.albertus-magnus-online.de)

## Liturgiewissenschaftliche Quellen und Forschungen

Wilhelm DURANDUS

### Rationale divinatorum officiorum

Übersetzung und Verzeichnisse von Herbert Douteil, mit einer Einführung herausgegeben und bearbeitet von Rudolf SUNTRUP.

2016, 3 Bände, XLVIII und 1681 Seiten, kart. 229,- €. ISBN 978-3-402-11267-0

Band 107 der Reihe

Das Rationale der Gottesdienste des Kanonisten und Liturgikers Wilhelm Durandus d. Ä. († 1296) ist ein hervorragendes Zeugnis der hochmittelalterlichen Papstliturgie, das durch zahlreiche Hinweise auf alternative lokale Liturgieformen ergänzt wird. Die wichtigste und breit überlieferte Liturgieerklärung des Mittelalters beschreibt in acht Büchern die gesamte Liturgie der Zeit äußerst genau und legt sie allegorisch aus.



Die Edition bietet erstmals eine vollständige deutsche Übersetzung aller Bücher des *Rationale divinatorum officiorum*. Durch umfassende Register wird die Übersetzung des lateinischen Textes einem weiten Leserkreis leichter benutzbar.

Hélène Bricout / Martin Klöckener (Hrsg.)

### Liturgie, pensée théologique et mentalités religieuses au haut Moyen Âge

Le témoignage des sources liturgiques

2016, VIII und 207 Seiten, kart. 37,- €. ISBN 978-3-402-11272-4

Band 106 der Reihe

L'histoire du culte chrétien dans l'occident médiéval s'est élaborée grâce à l'étude de trop rares témoins manuscrits, écrits en latin. Pour les comprendre et les interpréter, il importe de conjuguer les méthodes de l'histoire, de la philologie, de la théologie. On découvre alors que ces sources, quoiqu'occupées aux célébrations chrétiennes, sont solidaires du contexte culturel de l'époque où elles ont été écrites : la liturgie est le reflet aussi bien que l'agent de sa culture.

L'époque carolingienne est un exemple particulièrement intéressant pour l'observation de ce phénomène, en raison de l'importance des bouleversements politiques, sociaux et culturels qui la traversent. C'est une époque de réforme politique et religieuse, et de forte évolution de la liturgie : en témoignent la

modification, en pays francs, des sources de provenance romaine ou l'apparition des commentaires allégoriques. Ces nouveautés traduisent le développement de nouvelles mentalités religieuses, bien éloignées de celles qui avaient produit les sources romaines dont se réclame le nouvel empire. Adapter les rites et leur compréhension aux mentalités du nord des Alpes pour leur permettre de célébrer correctement le culte et de former les fidèles a constitué le défi des liturgistes carolingiens.

L'ouvrage est ainsi amené à mettre en

évidence, comme clé de compréhension de la liturgie médiévale, le rapport constant que celle-ci entretient avec son milieu culturel et ses évolutions.



**Band 105: Die Feier des Osterfestkreises im Ingolstädter Pfarrbuch des Johannes Eck.** Von Marco Benini. 2016, 711 Seiten, kart. 88,- €. ISBN 978-3-402-11270-0.

**Band 104: De l'offertoire à la préparation des dons.** Genèse et histoire d'une réforme. Von Anne-Marie Petitjean. 2016, X und 727 Seiten, kart. 84,- €. ISBN 978-3-402-11269-4.

## Rarissima Mediaevalia

Antony J. Forte

*Friguli Commentarius in evangelium secundum Matthaum*

2018, 366 Seiten, geb. 57,- €.

ISBN 978-3-402-10447-7

Band 6 der Reihe

Quedlinburg 127, a Carolingian manuscript now conserved in the University Library at Halle an der Saale, preserves a copy of a commentary on the Gospel of Matthew that, according to the flyleaf, was written by a certain „Fribolus.“ It is unclear who this Fribolus or Frigulus was. If the name „Friboli“ is indeed that of a real person, might he be identical with the „Figulus“ mentioned together with Jerome, Augustine, Gregory and Bede, by the ninth-century author Smaragdus of Saint-Mihiel in his *Collectiones epistolarum et euangeliorum*? In addition to these patristic authorities, other writers such as Isidore and Fortunatianus, Bishop of Aquileia, were also used by our author.

The scope of Frigulus' commentary was to provide more than a collection of excerpts. What seems to be original is the way in which Frigulus arranged the



material he appropriated from so many different authors. Not only did he transmit a well-known exegesis of the text from the patristic sources available to him, but immediately following these often literal interpretations he also provided glosses in order to give a coherent structure to his allegorical commentary. By doing this, he sought to include a short reflection on almost every element in the biblical narrative.

**Band 5: *Anonymi Epternacensis Glossae in logicam*.** Studie mit kritischer Edition der Texte von Bernhard Hollick. 2015, 520 Seiten, geb. 66,- €. ISBN 978-3-402-10435-4

**Band 4: *Hildegardis Bingensis »Testamentum propheticum«*.** Zwei Werke aus dem Wiesbadener Riesenkodex, präsentiert und ediert von Jose Louis Narvaja SJ. 2014, VIII und 208 Seiten, geb. 69,- €. ISBN 978-3-402-10439-2

## Spicilegium Friburgense

Thomas Forrest Kelly (ed.)

**The Ordinal of Montecassino and Benevento**

Breviarum sive ordo Officiorum 11th Century

2008, 684 Seiten, kart. 78,- €.

ISBN 978-3-402-13502-0

Band 45 der Reihe

The ordo officiorum of Montecassino is the earliest complete documentation of the liturgical practice of the Divine Office at the mother house of Benedictine monasticism. The document edited here is a comprehensive directory of all the liturgical pieces performed at the abbey church of Montecassino throughout the year; to the central ordo is added a variety of other material, including precious information on the performance of the liturgy and topographical references to altars, churches, and processions. Because of the importance of this document it was adapted many times, for later use at the abbey and its daughter houses, and for use by other monasteries, notably Sancta Sophia and St. Peter's monasteries in Benevento. Professor Kelly's edition compares the eight surviving witnesses of this text (11th-13th centuries) and provides a substantial introduction to the sources and their significance.

Edward B. Foley (ed.)

**The First ordinary of the Royal Abbey of St.-Denis in France.**

793 Seiten, kart. 63,15 €.

ISBN 978-3-402-13526-6

Band 32 der Reihe

## Dokimion

Mario Meliadó

## Sapienza Peripatetica

Eimerico di campo e i percorsi del

Tardo Albertismo

2018, 348 Seiten, kart. 51,- €.

ISBN 98-3-402-12450-5

Band 40 der Reihe

Mediante un lavoro di recupero e studio delle fonti manoscritte, questo libro ricostruisce il contesto di formazione della scuola albertista presso l'Università di Parigi ad inizio Quattrocento e ne esplora poi l'evoluzione sul solco dell'itinerario intellettuale del suo maggiore esponente, il maestro Eimerico di Campo. Sulla base di un programma ispirato all'autorità di Alberto Magno e accomodato alle esigenze della pratica accademica della filosofia, l'albertismo tardo-medievale elaborò un originale ripensamento della «sapienza peripatetica» e giunse ad aprire uno spazio d'osmosi per modelli disciplinari eterogenei e concezioni del sapere alternative alla cultura universitaria.



## Texte und Studien zur Europäischen Geistesgeschichte

Andrea Fiamma

## Nicola Cusano da Colonia a Roma (1425–1450)

Università, politica e umanesimo nel giovane Cusano.

2019, 354 Seiten, kart. 49,- €.

ISBN 98-3-402-16011-4

Band 19 der Reihe

Il volume ripercorre lo sviluppo del pensiero del giovane Nicola Cusano dalla frequentazione del maestro albertista Eimerico da Campo presso l'Università di Colonia (1425) e dal confronto con le posizioni filosofiche dei domenicani dello Studium coloniense, fino agli anni della maturità a Roma (1450). Il saggio illustra il contesto storico-culturale della genesi del *De docta ignorantia*, testo che suggella

la presa di distanza di Cusano dal proprio passato universitario ma anche, al contempo, la sua insoddisfazione nei confronti dell'umanesimo diffuso in Italia negli anni del Concilio di Ferrara-Firenze; e lo segue nella sua 'caccia della Sa-



pienza', nell'incontro con differenti tradizioni e contesti, fino alla formulazione dell'ideale del 'Socrate cristiano' nell'Idiota. Il volume, riccamente documentato anche sul piano della storia delle interpretazioni e degli studi su Cusano, contribuisce a far luce sulla formazione del suo pensiero e sulle questioni che ne hanno segnato la vita.

Davide Monaco

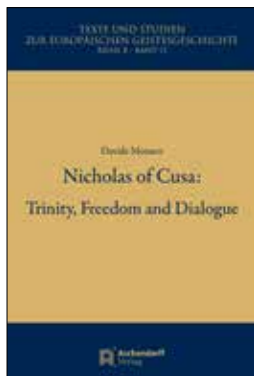
### Nicholas of Cusa: Trinity, Freedom and Dialogue

2016, 183 Seiten, kart. 32,- €.

ISBN 98-3-402-15999-6

Band 13 der Reihe

At the bloody conquest of Constantinople at the hands of the Turkish army (1453), just at the moment when all Europe was crying out for a recourse to arms and a crusade, the German philosopher and cardinal laid aside the merely denigratory and condemnatory designs against Islam in an attempt to make Christians realise that by putting faith in the one God there existed scope for possible mutual understanding and communion, that was essential for embarking on the way towards peace. Trinity, freedom and dialogue not only represent three themes of Nicholas Cusanus' thought, but provide a possible hermeneutic key to reading his work and understanding his philosophy.



**Reihe B, Band 9: Der Bildbegriff bei Meister Eckhart und Nikolaus von Kues.** Herausgegeben von Harald SCHWAETZER und Marie-Anne VANNIER. 2015, 268 Seiten, kart. 48,- € / sFr 89,-. ISBN 978-3-402-15996-5.

## Zugänge zum Denken des Mittelalters

Hannes Möhle

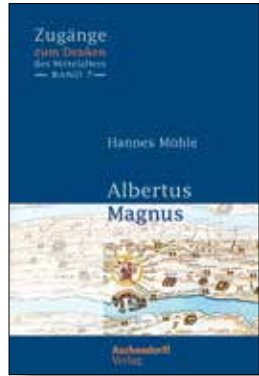
### Albertus Magnus

2015, 248 Seiten, kart. 16,90 €.

ISBN 978-3-402-15675-9

Band 7 der Reihe

Albertus Magnus (ca. 1200–1280) wird zu Recht von der Nachwelt als doctor universalis, als Universalgelehrter, bezeichnet, weil er als Theologe und Philosoph im weitesten Sinne wie kaum ein anderer seiner Zeitgenossen alle im 13. Jh. diskutierten Wissensgebiete zum Gegenstand seiner Forschungen macht. Alberts Interesse gilt aber nicht den Wissenschaften und ihrer Vermittlung allein, sondern es erstreckt sich auch auf sein Wirken im Dominikanerorden und der Kirche. Nachhaltig wirksam ist zudem sein politisches Eingreifen insbesondere in der Stadt Köln, in der



er trotz der vielen Reisen, die ihn bis ins hohe Alter in Anspruch nehmen, die meiste Zeit seines Lebens verbringt. Für das Verständnis des mittelalterlichen Denkens ist Albert ebenso unverzichtbar wie er für die geistesgeschichtliche Entwicklung, deren Erben wir sind, prägend ist.

**Band 6: Anselm von Canterbury.** Von Stephan ERNST  
2010, 144 Seiten, kart. 14,80 €.  
ISBN 978-3-402-15672-8.

**Band 5: Thomas von Aquin.** Von Volker LEPPIN  
2. Auflage 2009, 136 Seiten, kart. 14,80 €.  
ISBN 978-3-402-15671-1.

**Band 4: Roger Bacon.** Von Günther Mensching.  
2009, 132 Seiten, kart. 14,80 €.  
ISBN 978-3-402-15670-4.

**Band 3: Johannes Duns Scotus.** Von Mary Beth INGHAM.  
2006, 135 Seiten, kart. 9,80 €.  
ISBN 978-3-402-04632-6.

**Band 2: Petrus Abaelardus.** Von Stephan ERNST  
2003, 213 Seiten, kart. 14,80 €.  
ISBN 978-3-402-04631-9.

**Band 1: Wilhelm von Ockham.** Von Hans KRAML und  
Gerhard LEIBOLD. 2003, 146 Seiten, kart. 9,85 €.  
ISBN 978-3-402-04630-2.

# Der Schatz von Münster

## The Treasure of Münster

Wertvolle Reliquiare und Kunstwerke aus  
der Domkammer

Precious Reliquaries and Works of Art of  
the Domkammer

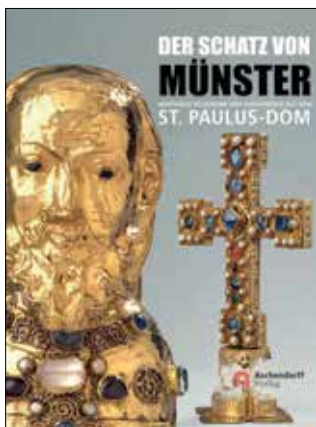
Herausgegeben im Auftrag des Kapitels  
der Kathedrale St.-Paulus zu Münster  
von Udo Grote

Edited on Behalf of the Chapter  
of the Cathedral of Saint Paul in Münster  
by Udo Grote

2019, 280 Seiten, geb. 29,90 €.

ISBN 978-3-402-13399-6

Mit ihren herausragenden Schätzen der kostbaren Goldschmiede- und Textilkunst besitzt die Domkammer in Münster eine der bedeutendsten Sammlungen in Europa. Wie eine goldene Schauwand präsentierte der Hochaltar des Domes die wertvollsten Skulpturen und Reliquiare, die noch heute den Betrachter in Staunen versetzen. Über fast 1000 Jahre spannt sich der Bogen der Kostbarkeiten bis ins 20. Jahrhundert. Schwerpunkt jedoch ist der Reliquienschatz des Mittelalters, dessen Skulpturen und Gefäße auf der ganzen Welt nicht ein zweites Mal zu finden sind. „Redende“ Reliquiare, kostbare Kreuze und eindrucksvolle Textilien veranschaulichen bis heute die Einzigartigkeit des religiösen Lebens der letzten 1000 Jahre.



With its outstanding treasures of precious goldsmith work and textile art, the Domkammer in Münster possesses one of the most important collections in Europe. Like a golden showcase wall, the high altar of the cathedral presented sculptures and reliquaries of the very greatest value that astonish the beholder even today. The treasures cover a range of almost a thousand years, up to the twentieth century. The focus is, however, on reliquaries from the Middle Ages, a treasure of sculptures and vessels unequalled anywhere in the world. 'Speaking' reliquaries, precious crucifixes and impressive textiles illuminate to this day the uniqueness of religious life in the last thousand years.

Jeffrey F. Hamburger | Eva Schlotheuber |  
Susan Marti | Margot Fassler

## Liturgical Life and Latin Learning at Paradies bei Soest, 1300–1425

Inscription and Illumination in the  
Choir Books of a North German  
Dominican Convent

Two Volumes, approx. 1.408 pp., fully illustrated

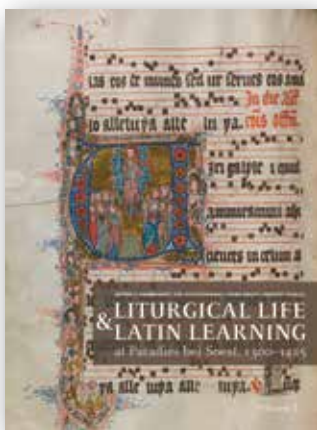
Format: 237 x 315 mm

Retail price: 178,- €

ISBN 978-3-402-13072-8

Written by an international team consisting of two art historians, an historian and a musicologist, this study explores the intellectual, scribal, artistic and musical culture of the Dominican nuns of Paradies from a variety of perspectives. Taking as its subject a little-known group of fourteenth- and early fifteenth-century liturgical manuscripts from the Dominican convent of Paradies bei Soest (Westphalia), the book also offers a revisionary account of the development of the Dominican order in late medieval Germany.

Two antiphonaries, three graduals and additional fragments made both for and by the nuns testify to a self-conscious liturgical culture closely tied to the development of the Dominican order's female branch. One manuscript in particular, a gradual written and illuminated at Paradies ca. 1380 (Düsseldorf, ULB D 11) contains an unparalleled wealth of inscribed images which make it the most extensively illuminated liturgical manuscript of the entire Middle Ages. The learned inscriptions allow for not only a reconstruction of the nuns' library, but also a thoroughgoing re-evaluation of the learning and Latin literacy of mendicant nuns in the late fourteenth century, a period that in the accounts of modern scholars as well as medieval reformers has too quickly been discounted as a time of intellectual and institutional decline. In text, image and chant, the nuns assembled a comprehensive commentary on the liturgy, one which serves as a testament to their creativity, learning and ambition as well as their devotion.



## The music of the convent performed by Ars Choralis on CD:

Eva Schlotheuber / Anne Liewert (Hrsg.)

### Musik aus Paradiese

Die mittelalterlichen Handschriften der  
Dominikanerinnen aus Paradiese bei Soest

2019, 40 Seiten, kart. 24,80 €. Mit CD  
ISBN 978-3-402-24615-3

Eine Gruppe gelehrter Nonnen aus dem Dominikanerinnenkloster Paradiese bei Soest schrieb im 13. und 14. Jahrhundert eine ganze Reihe wunderbarer Chorbücher, von denen sich heute noch einige mittelalterliche Handschriften in Düsseldorf erhalten haben. Die schönsten und unkonventionellsten Bücher schrieben, malten und dichteten sie für die eigene Gemeinschaft, wobei sie die Liturgie mit eigenen Musikkompositionen und knapp eintausend lateinischen Beischriften liebevoll kommentierten und ausdeuteten. Beiträge von Wolfgang Angerstein (Phoniater), Margot Fassler (Musikhistorikerin), Jeffrey Hamburger und Susan Marti (Kunsthistoriker) und Eva Schlotheuber (Historikerin)

entfalten die Bedeutung von Musik, Text und Bild der Dominikanerinnen von Paradiese bei Soest in ihrem historischen Kontext, und die Aufnahme des Ars Choralis Coeln bringt sie wieder zum Klingen.



# BESTELLCOUPON ORDER FORM BONDE COMMANDE

Ich/wir bestelle(n) aus dem Verlag Aschendorff

Postanschrift: D 48135 Münster

Telefonische Bestellung: 0251 / 690-91 30 03

Telefax: 0251 / 690-80 30 90

E-Mail: buchverlag@aschendorff.de

www.aschendorff-buchverlag.de

Expl.

Autor und Titel

Expl.	Autor und Titel

Vorname / Name

Straße

PLZ / Ort

Datum/Unterschrift